



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0720

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

07.05.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	14.06.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Räumlichkeit für den Manforter Umsonstladen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 04.05.2021

Anlage/n:

0720 - Antrag

SPD-Fraktion • Dhünstr. 2b • 51373 Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 4. Mai. 2021
jf/gf/F.4-067

Antrag: Räumlichkeit für Manforter Umsonstladen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt eine geeignete Räumlichkeit im Stadtgebiet Leverkusen, vorzugsweise in der Nähe von Manfort, für den Umsonstladen, möglichst kostenfrei, zu Verfügung zu stellen.

Die Räumlichkeit muss mindestens einen Raum für sozialen Kontakt und einen Raum für die Ausgabe von Sachleistungen besitzen. Es muss eine kleine Küchenzeile oder alternativ Anschlüsse für eine Küchenzeile vorhanden sein. Ein WC für Besucher und Personal ist ebenso nötig.

Begründung:

Der Umsonstladen in Manfort hat aufgrund der Umwidmung der Johanneskirche bisher keine neue Unterkunft finden können und steht aktuell still.

Der Umsonstladen stellt älteren, alleinstehenden und sozialbenachteiligten Bürgerinnen und Bürger Sachspenden zu Verfügung. Ebenso ermöglicht der Umsonstladen den Bürgerinnen und Bürger wieder sozialen Kontakt beim kostenlosen Kaffee und Kuchen.

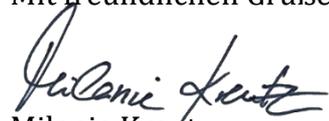
Die Sachleistungen sind meistens einfache Sachen, welche für das alltägliche Leben gebraucht werden, wie zum Beispiel Haushaltsutensilien, Bücher oder Fahrräder. Das Angebot wird dankend angenommen. Die Spendern erfreuen sich darüber, dass aussortierte Gegenstände noch einmal von bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger sinnvoll benutzt werden können.

Die Akteure des Umsonstladens können sich vor lauter Spendenanfragen und auch vor potenziellen Besuchern kaum retten. Umso schlimmer ist es, dass aufgrund fehlender Räumlichkeiten weitere Sachspenden nicht entgegengenommen werden können.

Die Stadt soll versuchen dem Umsonstladen eine angemessene Räumlichkeit anzubieten bzw. diese zu vermitteln. Eine Wohnung oder ein Gewerbeobjekt von der WGL oder dem städtischen Bestand könnte sich dazu eignen. Da der Verein nicht über gute finanzielle Mittel verfügt, sollte der Mietpreis angemessen sein.

Die zahlreichen und von einigen Bürgerinnen und Bürger so dringend benötigten Gegenstände des Umsonstladens drohen langsam ein zu vermotten. Die Nachfrage auf eine Wiederöffnung ist groß, daher sollte unbedingt eine Lösung für den Umsonstladen gefunden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende

gez. Laura Willsch
Sozialpolitische Sprecherin